

Positionspapier

**des Landesverbandes
Mecklenburg-Vorpommern des
Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv)**



landesverband
mecklenburg-vorpommern im
deutschen bibliotheksverband

Rechtliche Absicherung der Bibliotheken

Die Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages hat bereits 2007 empfohlen, Bibliotheksgesetze in den Bundesländern zu erlassen und Öffentliche Bibliotheken als Pflichtaufgabe festzuschreiben. 2008 wurde in Thüringen das Bibliotheksgesetz erlassen. Es folgten Bibliotheksgesetze in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Hessen und Bremen. In Sachsen und Nordrhein-Westfalen wurde die Unterstützung der Finanzierung der Kulturausgaben der Kommunen gesetzlich festgeschrieben.

Frage 1: Würde Ihre Partei eine staatliche Finanzierung in einem Bibliotheksgesetz verankern und somit die Bibliotheken als Teil der Daseinsvorsorge und kulturellen und Bildungs-Infrastruktur des Landes verankern?

Frage 2: Würde Ihre Partei die Informations- und Meinungsbildungsfreiheit durch Bibliotheken und eine Garantie für ein unabhängiges Medien- und Informationsangebot in Bibliotheken gesetzlich verankern?

Mecklenburg-Vorpommern ist das einzige Bundesland ohne eine gesetzliche Regelung für die Abgabepflicht digitaler Publikationen.

Frage 3: Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die Archivierung des schriftlichen kulturellen Erbes von M-V mittels eines Pflichtexemplargesetzes, das gedruckte und digitale Pflichtabgaben an die Landesbibliothek M-V regelt, sichert?

Öffentliche Bibliotheken als Dritte Orte

Der dbv Landesverband MV vertritt ca. 95 öffentliche und 15 wissenschaftliche Bibliotheken. In den letzten Jahrzehnten kam es zu einer Reihe von Bibliotheksschließungen im ländlichen Raum – mit gravierenden Konsequenzen für Bereiche wie Bildung, gesellschaftspolitische Strukturen etc.

Frage 4: Welchen Stellenwert genießen bei Ihrer Partei Bibliotheken als konsumfreie Lernorte und was möchten Sie nach der Wahl dafür tun, diese flächendeckend als Ergänzung zu Schule, Ausbildung und Beruf zu erhalten oder auszubauen?

Frage 5: Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Bibliotheken die Möglichkeit haben, auch sonntags für die Bürgerinnen und Bürger zu öffnen, z.B. durch Förderung von Open-Library-Konzepten?

Frage 6: Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, Bibliotheken im ländlichen Raum als niedrigschwellige Orte der Begegnung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts (z.B. mit einem Landesprogramm) zu stärken?

Wissenschaftliche Bibliotheken als zentrale Einrichtungen der Lehre und Forschung

Open Science steht für Zugang zu und Teilhabe an Forschungsprozessen, -ergebnissen und -methoden. Andere Bundesländer stellen sich hier strategisch auf.

Frage 7: Wie werden Sie Infrastruktur und Unterstützungsleistungen für Open Science fördern? Welche Rolle spielen wissenschaftliche Bibliotheken dabei?

Frage 8: Wissenschaftliche Publikationen erscheinen heute überwiegend digital. Durch öffentliche Gelder finanzierte Forschung wird frei zugänglich publiziert (Open Access). Wie werden Sie die Wissenschaftsunterstützung in M-V in diesem Wettbewerb fördern und somit auch die Unabhängigkeit der Forschung unterstützen?

Medien- und Informationskompetenzförderung

Bibliotheken sind zentrale Bildungspartner von Kita und Schule, Hochschulen und Universitäten.

Frage 9: Was wird Ihre Partei dafür tun, die frühe Leseförderung in Bibliotheken mit einer landesweiten Offensive auszubauen?

Frage 10: Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken als Akteure genutzt werden, um gesellschaftliche Kompetenzen im Umgang mit KI zu fördern?

Frage 11: Wie wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass attraktive digitale Medienangebote in Öffentlichen Bibliotheken ausgebaut werden?

Personalfachliche Absicherung der Bibliotheksarbeit

Maßgeblich für die kompetente Bibliotheksarbeit ist eine adäquate personelle Ausstattung mit Fachkräften und ein Entgegensteuern zum drohenden Fachkräftemangel, bereits zu beobachten bei der Ausbildung von Fachangestellten für Medien und Information.

Frage 12: Mit welchen Maßnahmen wird sich Ihre Partei für eine adäquate personelle Ausstattung mit Fachkräften einsetzen und so einem drohenden Fachkräftemangel entgegenwirken?